CURAVIVA
BASELLAND

CURAVIVA Baselland
Geschäftsbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1
Die Segel setzen 2
1. Mutationen 3
2. Berufsbildung 3
3. CURAVIVA Schweiz 4
4. Fachentwicklung 4
5. Finanzen: Tarifverträge 5
6. Geschäftsstelle 5
7. HRM 5
8. Politik, Kanton und Gemeinden 5
9. Marketing und Kommunikation 7
10. Qualität 7
11. Vernetzung 7
12. Jahresrechnung 7
13. Verbandsorgane und Arbeitsgruppen 8

Die Segel setzen

Aristoteles hat gesagt: «Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.» Die Segel richtig setzen – dieser Aufgabe hat sich unser Verband 2016 gestellt.

Seit November 1999 vertritt unser Kantonalverband die Interessen der Baselbieter Alters- und Pflegeheime. Passend zu unserem Alter von gut 16 Jahren haben wir uns Anfang 2016 mit einem neuen Auftritt ausgestattet. Aus dem Verband Baselbieter Alters-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen (BAP) wurde am 1. Mai 2016 CURAVIVA Baselland.

Es blieb nicht beim Namenswechsel und einem neuen Auftritt. 2016 war ein Jahr des Aufbruchs und der Fokussierung. Neben den ordentlichen Vorstandssitzungen hat sich der Vorstand in fünf Workshops mit den strategischen Zukunftsperspektiven befasst. Der intensive Gedankenaustausch wurde unter der Leitung von Dr. Thomas Giudici immer wieder auf die Fragen ausgerichtet:

- Was ist unser Auftrag als Kantonalverband der Baselbieter Pflegeheime?
- Welche Schwerpunkte und Entwicklungsschritte liegen vor uns als CURAVIVA Baselland?
- Wie können wir die knappen Ressourcen optimal für unsere Mitglieder einsetzen?

An der Mitgliederversammlung im November 2016 hat der Vorstand seine Vision für die Entwicklung von CURAVIVA Baselland präsentiert. Einstimmig haben die anwesenden Mitglieder das Papier «Auftrag für CURAVIVA Baselland» verabschiedet. Die Mitgliederversammlung hat den «Entwicklungsplan von CURAVIVA Baselland» und das «Pflichtenheft der Geschäftsstelle» zur Kenntnis genommen und mit dem aufgestockten Budget 2017 dem Vorstand die nötigen Ressourcen für die Umsetzung des Strategiepapiers zur Verfügung gestellt.

Die Segel sind gesetzt. Vor uns liegen Herausforderungen und Chancen. Wir freuen uns auf die nächste Wegstrecke mit dem Vorstand, mit unseren Mitarbeiterinnen Isabelle Kunzelmann und Jolanda Eggenberger (ab August 2017) und mit Ihnen als Partner.

Wir schätzen Ihren Einsatz für qualitativ und wirtschaftlich optimale Leistungen für Menschen, die im Alter Pflege und Betreuung brauchen. Denn Sie arbeiten dafür in den verschiedenen Gremien unserer Mitglieder, bei unseren Partnerorganisationen, in der Politik und bei Behörden – und last but not least jeden Tag als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im direkten Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Baselbieter Pflegeheime.

Herzlichen Dank dafür!

Sandro Zamengo
Präsident

Andi Meyer
Geschäftsführer

1. Mutationen

Die Gemeinde Allschwil hat mit der Stiftung Adullam in Basel eine Leistungsvereinbarung für 15 Heimplätze abgeschlossen. Deshalb hat die Stiftung Adullam einen Antrag auf Mitgliedschaft bei CURAVIVA Baselland gestellt und wurde an der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2016 als Mitglied aufgenommen. Wir freuen uns darüber. Schon im zweiten Halbjahr hat sich gezeigt, dass der Kontakt über die Kantonsgrenze hinaus wertvolle Impulse in der Diskussion verschiedener Themen gibt.

Die Spitex Muttenz hat 2016 den Betrieb der Pflegewohnung Birshöhe eingestellt, führt aber die Pflegewohnung an der Seminarstrasse weiter. Somit bleibt uns die interessante Verbindung mit diesem Leistungserbringer, der sonst hauptsächlich im ambulanten Bereich tätig ist, erhalten.

Ende 2016 zählt CURAVIVA Baselland 32 Trägerschaften mit 34 Institutionen zu seinen Mitgliedern.

Die Vakanz in der Revisionsstelle wurde 2016 nicht besetzt. Da Ulrich Furrer im Verlauf des Jahres 2017 in den Ruhestand treten wird, müssen an der Mitgliederversammlung 1/2017 ein Revisor und ein Ersatzrevisor gewählt werden.

2. Berufsbildung

Im zentralen Bereich der Berufsbildung für die Gesundheitsberufe wurde die bewährte Zusammenarbeit mit der OdA Gesundheit beider Basel fortgesetzt. In ihrem Geschäftsbericht 2016 schreibt die OdA: «Die Gesundheitsbranche ist unverändert im Wachstum. Der steigende Personalbedarf kann durch die aktuellen Ausbildungsabschlüsse nicht gedeckt werden. Viel wird bereits getan – es bleibt noch viel zu tun!»

In der Diskussion über die Ausrichtung der Verbandsarbeit hat der Vorstand im Bereich Berufsbildung zwei Akzente gesetzt. Zur Vorbereitung auf die erwarteten gesetzlichen Bestimmungen zur Ausbildungsverpflichtung in den Gesundheitsberufen werden wir mit der OdA Gesundheit eine Ausbildungspotentialanalyse durchführen. Und wir werden uns als Verband in Zukunft vermehrt auch für die Berufsausbildung ausserhalb der Gesundheitsberufe einsetzen, denn unsere Mitglieder bieten ein breites Spektrum an Lehrstellen an.

3. CURAVIVA Schweiz

Koordination, Informationsaustausch und Zusammenarbeit mit CURAVIVA Schweiz sind durch die Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen sichergestellt. CURAVIVA Baselland hat folgende Projekte intensiv verfolgt bzw. aktiv darin mitgearbeitet: :

- Betriebswirtschaftliche Instrumente
- Nationale Strategien (s. Info-Kasten)
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Medizinische Qualitätsindikatoren
- Umsetzung Masseneinwanderungsinitiative
- Wohn- und Pflegemodell 2030
- MiGeL-Revision
- Interkantonale Restfinanzierung der Pflegekosten
- Strategische Kooperation CURAVIVA Schweiz und senesuisse

Nationale Strategien und Projekte

Nationale Strategie eHealth und kantonale Umsetzung
https://www.curaviva-bl.ch/ehealth/

Nationale Strategie Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes (NCD)
http://www.curaviva-bl.ch/ncd

Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR), Projekt «Menschenrechte im Alter»
http://www.curaviva-bl.ch/skmr

Nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von Spital- und Pflegeheim-infektionen (Strategie NOSO)
http://www.curaviva-bl.ch/noso

Nationale Demenzstrategie
http://www.curaviva-bl.ch/demenz

Nationale Strategie Palliative Care
http://www.curaviva-bl.ch/palliative

4. Fachentwicklung

Das Thema **eHealth** tritt mehr und mehr in den Vordergrund. Gemäss Bundesgesetz müssen die Alters- und Pflegheime bis 2022 vorbereitet sein für den Zugriff auf das elektronische Patienten-dossier. Wir vertreten beim Thema eHealth die Interessen der Heime gegenüber Behörden und im Kontakt mit anderen Leistungserbringern (Kanton, Spitäler, Ärztegesellschaft etc.). Wir beteiligen uns am Roundtable eHealth Baselland und stellen den Mitgliedern Informationen auf der Home-page zum Thema eHealth zur Verfügung.

Das Ziel der Verknüpfung von Pflegepraxis mit pflegewissenschaftlicher Forschung und Lehre wurde im Rahmen der **Akademie Praxis Partnerschaft** erfolgreich weitergeführt. Der Kurs Lea-dership in Alters- und Pflegeheimen stiess auf ein gutes Echo. Das Projekt Delirmanagement ist auf Kurs und Ergebnisse können den Heimen voraussichtlich im Herbst 2017 vorgestellt werden.

Vermehrt tauchte die Frage auf, wie die **medizinische Grundversorgung und die medizinische Notfallversorgung** im Pflegeheim verbessert und auch in Zukunft sichergestellt werden kann. Die Ärzteschaft ist sich der bestehenden Engpässe bewusst. Es zeigen sich jedoch keine einfachen Lösungen.

Marc Boutellier hat für CURAVIVA Baselland im Dezember 2016 an einem **Workshop «Den Spitalaustritt planen und koordinieren» des BAG (Bundesamt für Gesundheit)** teilgenommen. Im Rahmen der Umsetzung der Strategie «Gesundheit2020» wurde 2015 das Projekt «Koordinierte Versorgung» lanciert. Das Projekt legt einen Schwerpunkt auf die Patientengruppe der (hoch-)betagten und multimorbiden Patienten und beachtet dabei insbesondere die Schnittstellen zwischen Akutspital und vor- bzw. nachgelagerten Versorgungseinheiten. Das BAG hat das externe Beratungsunternehmen KPMG AG beauftragt, ein Handbuch zu erstellen, das die relevanten Schnittstellen zwischen den Spitälern und Pflegeheimen erfasst und die entsprechenden Empfehlungen zu den Abgeltungsmechanismen darlegt.

5. Finanzen: Tarifverträge

Eine aktuelle **Übersicht zu den Tarifverträgen** finden Sie auf der Homepage von CURAVIVA Baselland.

Die Einführung des neuen **RAI-CH-Index 2016** führt bei den Krankenversicherungen zu grossem Widerstand, da zum einen mit einer Anpassung der Minutenwerte teilweise eine Änderung der Pflegestufe einhergeht und zum anderen mit einer geänderten Zuteilung von Bewohnern gerechnet werden muss. Davon betroffen sind verschiedene Kantonalverbände von CURAVIVA Schweiz (AG, SG, BS, BL, SO, FR, TI).

Für die Differenzen zur Zahlung der Teilpauschale für MiGeL-Produkte zwischen den Leistungsanbietern und den Versicherern zeichnete sich bis Ende 2016 keine Lösung ab.

6. Geschäftsstelle

Neben den laufenden Arbeiten und der Verbandsadministration hat sich die Geschäftsstelle in Absprache mit dem Vorstand mit der Möglichkeit einer Bürogemeinschaft mit anderen Verbänden befasst. Verschiedene Aufgaben zur Umsetzung des Entwicklungsplans konnten Ende des Jahres noch in Angriff genommen werden (Intensivierung des Kontakts mit den Fachgruppen, Statutenrevision, Überarbeitung der Zielsetzungen bei laufenden Projekten).

7. HRM

Die Lohnerhebung 2016 wurde, unter Begleitung einer Arbeitsgruppe von CURAVIVA Baselland, von der Firma perinnova AG durchgeführt. Die Geschäftsstelle hat ergänzend dazu eine zweite Erhebung zu den Nebenleistungen (Fringes) durchgeführt.

8. Politik, Kanton und Gemeinden

Im Arbeitsbereich Politik, Kanton und Gemeinden haben uns vor allem folgende Themen beschäftigt:

- «Teilrevision des Ergänzungsleistungsgesetzes zur AHV und IV / Zusatzbeiträge infolge der Umsetzung der EL-Obergrenze» und die dazu gehörenden Verordnungen
- Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) (Totalrevision des Gesetzes über die Betreuung und Pflege im Alter, GeBPA, und Verpflichtungskredit)

- Fragen zur Erteilung von Bewilligungen für Pflegedienstleistungen
- Kantonale Fachgruppe Kosten- und Leistungsmonitoring
- Vernehmlassung zum Controlling der Subventionsverzinsungen
- Ergänzungsleistungen bei Ferien-/Spitalaufenthalten

Besondere Bedeutung kam dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz zu. In einer kantonalen Fachgruppe haben Reto Wolf, Geschäftsführer der Stiftung Obsunne Arlesheim, und Markus Leser, Leiter Fachbereich Alter bei CURAVIVA Schweiz, ihr Expertenwissen eingebracht. CURAVIVA Baselland hat die Organisation der Treffen des «Runden Tischs APG» übernommen, in dem die Vertretungen der Leistungserbringer (Spitexverband Baselland, CURAVIVA Baselland, SRK Baselland, Kantonsspital Baselland, Psychiatrie Baselland), die IG Senioren Baselland und der SBK als Personalverband eine gemeinsame Stellungnahme zum APG erarbeitet haben.

Im Leimental haben sich stationäre und ambulante Leistungserbringer mit ihren Verbänden zu mehreren Sitzungen getroffen. Diskutiert wurden dabei die Ergebnisse einer Umfrage von Daniel Winzenried in der Region zum Thema Versorgungsregion, und es wurden Vorarbeiten erbracht für ein mögliches Pilotprojekt für die Regionalisierung der Pflege und Betreuung im Leimental.

9. Marketing und Kommunikation

Seit dem 1. Mai 2016 treten wir unter dem neuen Namen **«CURAVIVA Baselland»** auf. Die Umstellung der Homepage und der Verbandskommunikation erfolgte ohne nennenswerte Probleme. Als neues Kommunikationsmittel wurde der **Newsletter** eingesetzt, der mit knapp 100 Empfängern gestartet ist. Inzwischen haben wir über 300 Abonnenten im Verteiler des Newsletters – mit steigender Tendenz. Die Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation hat sich im Berichtsjahr mit Fragen zum **Kommunikationskonzept** befasst. Bei einigen Fragen (z.B. Verbandsidentität, Verbandsauftrag, Kernbotschaften) wurde deutlich, dass eine übergeordnete strategische Antwort gegeben werden muss bevor spezifische Antworten in einem Kommunikationskonzept gegeben werden können. Die Arbeit am Kommunikationskonzept wurde deshalb bis zum Abschluss der Strategieworkshops des Vorstandes verschoben. Eine **Veranstaltungsreihe für Behörden- und Trägerschaftsmitglieder** war geplant, musste aber wegen geringer Beteiligung abgesagt werden.

10. Qualität

Nach Abschluss des zweiten Prüfungszyklus' ergaben sich Differenzen zwischen CURAVIVA Baselland und dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) über die Weiterführung der **Qualitätskontrollen**.

Die **trikantonale Steuergruppe «qualivista»** traf sich im November 2016. Es gab nur kleinere Anpassungen bei «qualivista» zu besprechen. Erfreulicherweise findet das System auch in anderen Kantonen Anklang. Damit für eine weitere Verbreitung von «qualivista» die nötige rechtliche Struktur geschaffen werden kann, haben die sechs Urheber (CURAVIVA Baselland, VBLG, CURAVIVA Basel-Stadt, Kanton BS, GSA, Kanton SO) dem Vorschlag einer Vereinsgründung zugestimmt. Die Gründung des Vereins «qualivista» soll 2017 erfolgen.

Die Anzahl der Beschwerden bei der **Ombudsstelle für Altersfragen und Spitex** war 2016 gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Insgesamt haben die Ombudsfrau und der Ombudsman im Berichtsjahr elf Beschwerden behandelt, wovon fünf noch aus dem Vorjahr pendent waren. Acht Beschwerden betrafen CURAVIVA Baselland.

11. Vernetzung

Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben 2016 die regelmässigen Kontakte mit Partnerorganisationen sowie mit Leistungserbringern, Behörden und Seniorenorganisationen gepflegt. Besonders zu erwähnen ist, dass CURAVIVA Baselland als Mitglied dem **Netzwerk Demenz beider Basel** beigetreten ist. Weitere Informationen finden Sie unten im Abschnitt Verbandsorgane und Arbeitsgruppen.

12. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 238'690.18. Die Erfolgsrechnung weist einen Unternehmenserfolg von CHF 24'863.07 aus gegenüber einem budgetierten Verlust von CHF 2'108.00. Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisionsbericht werden den Mitgliedern separat zugestellt.

13. Verbandsorgane und Arbeitsgruppen

13.1 Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung gehören alle Verbandsmitglieder an.

13.2 Vorstand

Sandro Zamengo, Direktor des Alterszentrums Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch; Präsident; Ressort Administration und Finanzen

Barbara Peterli Wolf, Stiftungsrätin der Stiftung Blumenrain in Therwil; Vizepräsidentin; Ressort Marketing und Kommunikation

Kerstin Ahke, Leitung Pflege in den Alters- und Pflegeheimen Binningen; Ressort Fachentwicklung; Ressort Pflege

Marc Boutellier, Mitglied der Geschäftsleitung und Wohnbereichsleiter Demenzwelten in der Stiftung Hofmatt in Münchenstein; Ressort Fachentwicklung

Beat Brunner, Heimleiter im Alters- und Pflegeheim Zum Park in Muttenz; Ressort Berufsbildung; Ressort Qualität

Claudia Fuchs, Juristin in Basel; Ressort Recht

Cécile Jenzer, Stiftungsratspräsidentin des Seniorenzentrums Rosengarten in Laufen; Ressort Politik; Ressort Trägerschaften

Roland Schmidt, Geschäftsführer im Alterszentrum Birsfelden; Ressort Human Ressource Management

Thomas Studer, Stiftungsrat des Pflegezentrums Brunnmatt in Liestal; Ressort Trägerschaften

13.3 Geschäftsstelle

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Isabelle Kunzelmann, Back Office CURAVIVA Baselland in Muttenz

13.4 Revisionsstelle

Ueli Furrer, Heimleiter im Seniorenzentrum Aumatt in Reinach

André Knubel, Stiftungsratspräsident der Stiftung Alterszentrum Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch

13.5 Arbeitsgruppen

Die Arbeit des Vorstands wurde durch folgende Arbeitsgruppen unterstützt:

Arbeitsgruppe Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG)

Sandro Zamengo (Leitung), Direktor des Alterszentrums Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch und Präsident CURAVIVA Baselland

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Roland Schmidt, Geschäftsführer im Alterszentrum Birsfelden und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Reto Wolf, Geschäftsführer der Stiftung Obesunne in Arlesheim

Arbeitsgruppe Ergänzungsleistungsgesetz

Sandro Zamengo (Leitung), Direktor des Alterszentrums Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch und Präsident CURAVIVA Baselland

Claudia Fuchs, Juristin in Basel und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Urban Imhof, Leitung Verwaltung im Seniorenzentrum Rosengarten in Laufen

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Sibylle Ott, Heimleiterin im Alters- und Pflegeheim Moosmatt in Reigoldswil

Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation

Barbara Peterli Wolf (Leitung), Stiftungsrätin der Stiftung Blumenrain in Therwil und Vizepräsidentin CURAVIVA Baselland

Silvan Boschetti, Leitung des Seniorenzentrums Schönthal in Füllinsdorf

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Beatrice Sahli, Marketing im Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil/Schönenbuch

Daniel Steiner, Leitung des Alters- und Pflegeheims Homburg in Läufelfingen

Arbeitsgruppe Lohnerhebung und Lohnsystematik

Roland Schmidt (Leitung), Geschäftsführer im Alterszentrum Birsfelden und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Daniel Bollinger, Heimleiter in der Stiftung Hofmatt in Münchenstein

Roland Dalhäuser, Heimleiter im Jakobushaus in Thürnen

Sandra Onofri, HRM im Alterszentrum Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch

Koordination Fachgruppen

Reto Wolf (Leitung), Geschäftsführer der Stiftung Obesunne in Arlesheim; Koordination der Konferenz der Heimleiterinnen und Heimleiter der Baselbieter Alters- und Pflegeheime (KAB)

Annegret Heckel, Leitung Aktivierung, APH Käppeli in Muttenz; Koordination Fachgruppe Aktivierung

Beat Inderschmitten, Leitung Technik und Transport, SIBE, Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil/Schönenbuch; Koordination der Fachgruppe Technisches Heimpersonal

Madeleine Kluge, Berufsbildungsverantwortliche (BBV), Frenkenbündten in Liestal; Koordination Fachgruppe BBV und Koordination der Fachgruppe der Pflegeexpertinnen und Pflegexperten

Florian Kropf, Leiter Gastronomie des Alters- und Pflegeheim Moosmatt in Reigoldswil; Koordination der Fachgruppe Heimköche beider Basel

Andi Meyer, Geschäftsführer, CURAVIVA Baselland in Muttenz

Franziska Scherer, Leiterin Hotellerie des Pflegezentrums Brunnmatt in Liestal; Koordination der Fachgruppe Ökonomie

Christine Schulthess, Qualitätsbeauftragte und Leitung Ökonomie, Alters- und Pflegeheim zum Park in Muttenz; Koordination der Fachgruppe der Qualitätsbeauftragten

Maria Sonderegger, Pflegedienstleitung des Pflegezentrums Brunnmatt in Liestal; Koordination der Fachgruppe Pflegedienstleitungen

Sandro Zamengo, Direktor des Alterszentrums Am Bachgraben in Allschwil/Schönenbuch; Präsident CURAVIVA Baselland

13.6 Delegationen

CURAVIVA Baselland war in den nachfolgenden Gremien durch Delegierte vertreten:

Akademie-Praxis-Partnerschaft (APP), Steuergruppe

Kerstin Ahke, Leitung Pflege im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Bernhard Fringeli, Leitung «Leben, Wohnen und Betreuung im Alter Frenkenbündten» in Liestal

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Alterspsychiatrie, erweiterte Koordinationssitzung

Kerstin Ahke, Leitung Pflege im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Arbeitsgruppe Pflegeentwicklung in der Langzeitpflege NW-Schweiz (AGPE)

Alexandra Camenisch, Sternenhof, Basel

CURAVIVA Nordwestschweiz, Regionalkonferenz

Zur Regionalkonferenz CURAVIVA Nordwestschweiz gehören neben CURAVIVA Baselland die GSA (Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime), die vaka (vaka – der aargauische Gesundheitspartner) und der VAP (Verband gemeinnütziger Basler Alterspflegeheime).

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Thomas Studer, Stiftungsrat des Pflegezentrums Brunnmatt in Liestal und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Sandro Zamengo, Direktor des Alterszentrums Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch und Präsident CURAVIVA Baselland

CURAVIVA Schweiz, Delegiertenversammlung und Fachkonferenz Alter

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Sandro Zamengo, Direktor des Alterszentrums Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch und Präsident CURAVIVA Baselland

CURAVIVA Schweiz, Exekutivkomittee Fachbereich Alter

Die Interessen der Nordwestschweiz werden im Exekutivkomittee des Fachbereichs Alter vertreten durch Daniel Suter, vaka

Kantonale Fachgruppe Kosten- und Leistungsmonitoring

Urban Imhof, Leitung Verwaltung im Seniorenzentrum Rosengarten in Laufen

Sandro Zamengo, Direktor des Alterszentrums Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch und Präsident CURAVIVA Baselland

Qualitätskommission

Beat Brunner, Heimleiter im Alters- und Pflegeheim Zum Park in Muttenz und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Petra Degen, Qualitätsverantwortliche in der Stiftung Obesunne in Arlesheim

«qualivista», trikantonale Steuergruppe

Beat Brunner, Heimleiter im Alters- und Pflegeheim Zum Park in Muttenz und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

OdA Gesundheit beider Basel, Vorstand

Beat Brunner, Heimleiter im Alters- und Pflegeheim Zum Park in Muttenz und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

OdA Gesundheit beider Basel, Delegiertenversammlung

Kerstin Ahke, Leitung Pflege in den Alters- und Pflegeheimen Binningen und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Beat Brunner, Heimleiter im Alters- und Pflegeheim Zum Park in Muttenz und Vorstandsmitglied CURAVIVA Baselland

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

OdA Gesundheit beider Basel, Strategierat Berufsbildung

Die Interessen der stationären Langzeitpflege werden im Strategierat Berufsbildung vertreten durch Urs Baudendistel, Heimleitung Alters- und Pflegeheim Johanniter in Basel, Vizepräsident VAP

OdA Gesundheit beider Basel, Beirat Berufsmarketing

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

OdA Gesundheit beider Basel, bikantonale Lernortkooperationsgruppe FaGe/AGS

Marianne Bärtschi, Chefexpertin AGS

Madeleine Kluge, Berufsbildungsverantwortliche im «Leben, Wohnen und Betreuung im Alter Frenkenbündten» in Liestal

OdA Gesundheit beider Basel, Fachgruppe Pflege HF

Andrej Iwangoff, Berufsbildungsverantwortlicher in der Stiftung Hofmatt in Münchenstein

OdA Gesundheit beider Basel, Kurskommission ÜK FAGE und AGS

Maria Sonderegger, Pflegedienstleitung im Pflegezentrum Brunnmatt in Liestal

OdA Gesundheit beider Basel, bikantonale QE-Gruppe FAGE/AGS

Madeleine Kluge, Berufsbildungsverantwortliche im «Leben, Wohnen und Betreuung im Alter Frenken bündten» in Liestal

OdA Gesundheit beider Basel, ERFA FAGE

Madeleine Müller

Organisationskommitee PUMA (Fortbildungsreihe Pflege und Medizin im Alter)

Andi Meyer, Geschäftsführer CURAVIVA Baselland in Muttenz

Sikon beider Basel

Christian Rentsch, Leitung Technik und Sicherheit im «Zum Eibach» in Gelterkinden

13.7 Mitgliedinstitutionen (nach Ortschaften)

Alterszentrum «Im Brüel», Pfeffingerstrasse 10, 4147 Aesch

Alterszentrum Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch, Muesmattweg 33, 4123 Allschwil

Stiftung Landruhe, Ermitagestrasse 4, 4144 Arlesheim

Stiftung Obesunne, Bromhübelweg 15, 4144 Arlesheim

Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen, Standort Langmatten – Zentrum für Wohnen und Pflege, Hohlegasse 8, 4102 Binningen

Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen, Standort Schlossacker – Zentrum für Wohnen und Pflege, Hohlegasse 8, 4102 Binningen

Verein Pflegewohnungen Binningen, Neubadrain 2, 4102 Binningen

Alterszentrum Birsfelden, Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

Zentrum Passwang, Spitalstrasse 38, 4226 Breitenbach

Wohn- und Pflegeheim Am Weiher, Wildensteinerstrasse 26, 4416 Bubendorf

Eben Ezer – begleitet wohnen im Alter, Eben-Ezer-Weg 50, 4402 Frenkendorf

Seniorenzentrum Schönthal, Parkstrasse 9, 4414 Füllinsdorf

Alters- und Pflegeheim zum Eibach, Turnhallenstrasse 1, 4460 Gelterkinden

Alters- und Pflegeheim Homburg, Quellenweg 7, 4448 Läufelfingen

Rosengarten, Seniorenzentrum Laufental, Schützenweg 11, 4242 Laufen

Pflegezentrum Brunnmatt, Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal

«Leben, Wohnen und Betreuung im Alter Frenkenbündten», Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal

Psychiatrie Baselland, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP), Bereich Alterspsychiatrie, Rheinstrasse 43, 4410 Liestal

Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3, 4142 Münchenstein

Alters- und Pflegeheim Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, 4132 Muttenz

Alters- und Pflegeheim Zum Park, Tramstrasse 83, 4132 Muttenz

Spitex Muttenz, Pflegewohnung Seminarstrasse, Freidorf 151, 4132 Muttenz

Gritt Seniorenzentrum Waldenburgertal, Grittweg 24, 4435 Niederdorf

«DREILINDEN, Leben und Wohnen im Alter», Langegasse 61, 4104 Oberwil

Zentrum Ergolz, Hauptstrasse 165, 4466 Ormalingen

Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln

Alters- und Pflegeheim Nägelin-Stiftung, Bahnhofstrasse 40, 4133 Pratteln

Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln

Alters- und Pflegeheim Moosmatt, Oberbiel 27, 4418 Reigoldswil

Seniorenzentrum Aumatt, Aumattstrasse 79, 4153 Reinach

Mülimatt Sissach, Zentrum für Pflege und Betreuung, Teichweg 9, 4450 Sissach

Stiftung Blumenrain, Baslerstrasse 10, 4106 Therwil

Alters- und Pflegeheim Jakobushaus, Rebgasse 9, 4441 Thürnen